

Energiewende – Presseschau

07. November 2014

Dialogprozess zur Energiewende in Bayern gestartet

Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 03. November 2014

Am 03. November startete Energieministerin Ilse Aigner mit der Auftaktsitzung „Plattform Energie Bayern“ den Energiedialog, dessen Ergebnisse in das Energieprogramm einfließen werden. Energiepolitisches Ziel ist eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung. Bis Ende Februar 2015 tagen die Arbeitsgruppen zu den Themen Energie sparen/Effizienz steigern, Beitrag der Speichertechnologien, Ausbaupotential der erneuerbaren Energien und Versorgungssicherheit je drei- bis viermal. Bis Ende November steht ein Onlineforum zur Verfügung, in dem Fragen und Kommentare zur Energiewende an die vier Arbeitsgruppen gerichtet werden können. Einbringen können sich Vertreter der Wirtschaft, Kommunen, Verbände, Bürgerinitiativen sowie gesellschaftliche Gruppen, Netzbetreiber, weitere Experten und interessierte Bürgerinnen und Bürger unter:

www.energie-innovativ.de/nc/energiedialog/

Testgelände für Smart Grid Solar-Projekt in Arzberg eröffnet

Erneuerbare Energien vom November 2014

Das Zentrum für Angewandte Energieforschung ZAE Bayern hat im Oktober in Zusammenarbeit mit IBC Solar und weiteren Projektpartnern ein Testgelände für Smart Grids eröffnet. Um die Tests unter realen Umständen durchführen zu können, wurden mehrere PV-Anlagen des Arzberger Stadtteils Schlottenhof über das öffentliche Stromnetz mit Kleinspeichern auf Basis von Blei-Gel-Batterien, einem Redox-Flow-Speicher und einem Wasserstoffspeicher verbunden. Untersucht wird das intelligente Zusammenspiel der Komponenten, das bei steigendem Solarstromanteil zur Stabilisierung der Netze beitragen könnte. Außerdem könnten die Speicher zur Spannungshaltung und zusätzlich für Geschäfte am Regelenergiemarkt eingesetzt werden. Weitere Informationen zu dem Projekt „Smart Grid Solar“ finden Sie unter:

www.zae-bayern.de/hauptforschungsthemen/photovoltaik/projekte/smart-grid-solar.html

Energie-Atlas Bayern in überarbeiteter Fassung online

stadt-und-werk.de vom 27. Oktober 2014

Die zentrale Internetplattform der bayerischen Staatsregierung zur Umsetzung der Energiewende, der Energie-Atlas Bayern, ist erweitert worden. Neben der Überarbeitung des Layouts wurden vor allem Inhalte und Bedienelemente erweitert und optimiert. Neu sind z.B. Hintergrundinformationen zur Windenergie und zu den Umweltaspekten bei der Erdwärmenutzung sowie die Faktensammlung zur Energieforschung in Bayern. Verbessert wurde außerdem die umfangreiche Kartendarstellung. Den überarbeiteten Energie-Atlas mit zahlreichen Informationen rund um das Thema Energie, die auch über Kartenteile veranschaulicht werden können, finden Sie unter:

www.energieatlas.bayern.de/index.html

Sünching stellt Straßenbeleuchtung auf LED um

Straubinger Tagblatt vom 25. Oktober 2014

Die niederbayerische Gemeinde Sünching beschloss in der Gemeinderatsitzung im Oktober die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf effiziente LED(Licht emittierende Dioden)-Technik. Lediglich zwei Straßenabschnitte, die im Zuge von Baumaßnahmen mit neuen Straßenlampen ausgestattet werden, sind von der Maßnahme ausgenommen. Die ineffizienten Quecksilberdampflampen mit ein-



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

ner Leistungsaufnahme von durchschnittlich 100 W werden 2015 durch sparsame LEDs mit 18 W ersetzt. Dadurch können jährlich ca. 95.550 kWh und 50 t CO₂ eingespart werden. Die Umrüstung der 264 Brennstellen kostet 112.290 EUR. Durch die Stromeinsparung amortisiert sich die effizientere Technik nach ca. 6,5 Jahren. Nähere Informationen zu energieeffizienter Straßenbeleuchtung finden Sie unter:

www.stroeffizienz.de/uploads/tx_zrwshop/1430_Broschuere_Energieeffiziente-Strassenbeleuchtung.pdf

Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur veröffentlicht

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 08. Oktober 2014

Im Turnus von 10 Jahren koordiniert das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Erhebung von repräsentativen Stichproben, die eine Aussage über den Zustand des deutschen Waldes ermöglichen. Die dritte Bundeswaldinventur, die im Oktober veröffentlicht wurde, liefert erfreuliche Ergebnisse. Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung wurde der Waldbestand strukturreicher und älter. Die deutsche Waldfläche blieb mit 11,4 Mio. ha konstant und bedeckt ein Drittel der Landfläche – mehr als in jedem anderen Land der Europäischen Union. Der Wald ist nicht nur Erholungsgebiet, Lebensraum und Rohstofflieferant sondern entlastet die Atmosphäre jährlich um 52 Mio. t CO₂. Die Bundeswaldinventur dient außerdem als Informationsquelle und Entscheidungsgrundlage für Forst-, Klimaschutz-, Energie- und Naturschutzpolitik. Weitere Informationen sowie die Broschüre „Der Wald in Deutschland“ finden Sie unter:

www.bundeswaldinventur.de

Abwärmerechner ermittelt technisches und wirtschaftliches Potential

Pressemitteilung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 30. September 2014

Der Abwärmerechner des Bayerischen Landesamtes für Umwelt bietet Unternehmen eine unkomplizierte und kostenfreie Möglichkeit, das eigene Abwärmepotential zu ermitteln. Aus folgenden Abwärmequellen kann gewählt werden: Druckluftherzeugung, raumlufttechnische Anlagen, Kälteanlagen, Abgas, Prozessabluft und Abwasser/Kühlwasser. Um die nicht vermeidbare Abwärme sinnvoll zu nutzen und damit den Energieverbrauch zu senken sowie Kosten einzusparen, sollten sich Abwärmeangebot und Wärmenachfrage sowohl mengenmäßig als auch zeitlich decken. Die Ergebnisse des Abwärmerechners geben erste Informationen über das verfügbare Abwärmepotential sowie die technische und wirtschaftliche Machbarkeit. Sie dienen als Grundlage für eine detaillierte Untersuchung und Realisierung der Abwärmenutzung durch einen Experten. An erster Stelle sollte allerdings immer die Vermeidung von Abwärme durch Anlagen- und Prozessoptimierung stehen. Den Abwärmerechner finden Sie online unter:

www.izu.bayern.de/abwaermerechner/einstieg.htm

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

